



pfarrblatt

PFARRENÜZIDERS

IM LEBENSRAUM BLUDENZ

05

AUSGABE 2 0 2 4



*Gemälde in der Kirche St. Peter am Perlach in Augsburg (um 1700).
Der Kanoniker Hieronymus Ambrosius Langenmantel hatte es malen lassen
zum Dank, dass eine Ehekrise seines Großvaters einen guten Ausgang
genommen hatte. Nach intensiver Zeit des Gebets zu Maria
glättete sich das verknottete Eheband und hielt bis zum Lebensende.*

Liebe Leser des Pfarrblatts, Liebe Nüzigerinnen !



Die Abbildung der Gottesmutter Maria als Knotenlöserin lädt uns ein, sie als Fürsprecherin für das Lösen der Knoten im eigenen Leben und in dem von unserem Nächsten anzurufen.

Ein Freund hatte eines Tages eine massive Ver-
spannung in der Schulter, sodass er den Kopf
und die Schultern kaum mehr schmerzfrei
bewegen konnte. Es fühlte sich wie ein Knoten in
den Muskeln an. Der Schmerz saß tief und mit dem
Schmerz stieg auch die Sehnsucht
nach einer „Lösung“ im wahrsten
Sinne des Wortes sprungartig an.
Die erhoffte Er-Lösung brachten
schließlich eine gute Mischung
aus Ruhe, Bewegung und Wärme.

Vielleicht ist es gerade diese
Sehnsucht nach Lösung, die
viele Christinnen und
Christen veranlasst, sich an Maria
zu wenden, die in unserer Tradi-
tion auch als „Knotenlöserin“ ver-
ehrt wird. Auf der Schweizer Seite
des Rheins wurde in Oberriet eine
Kapelle zu Ehren Mariens als der
Knotenlöserin erbaut. Auch aus
Vorarlberg kommen Menschen
dorthin, um ihre Alltags- und
Lebensknoten der Fürbitte
Mariens anzuvertrauen.

Das originale Gnadenbild befindet sich in der
Wallfahrtskirche St. Peter am Perlach in
Augsburg und wurde um 1700 von Johann
Georg Schmidner gemalt. Auch Papst Franziskus
war tief berührt von dieser Darstellung, die er
während eines Studienaufenthaltes in Deutschland
kennengelernt hatte.

Die Idee von der Knotenlöserin geht allerdings
noch viel weiter zurück als deren bildliche Darstel-
lung. Der Kirchenvater Irenäus von Lyon sah durch
Maria, die auf das Wort Gottes in einmaliger Weise
gehört hat, den Knoten gelöst, den Eva durch ihren
Ungehorsam verursacht hatte.

„
**Bitten wir Maria,
Die Mutter des Glaubens
dass sich die Knoten
des Kleinglaubens,
des Misstrauens und
des Ungeliebtseins lösen
und wir erfahren dürfen,
dass der Glaube
an Jesus Christus trägt
und Freude schenkt.
Ihr Gebet vereinigt sich
mit dem unseren...**“

Das Zweite Vatikanische Konzil hat
das Bild von Maria als Knotenlöse-
rin aufgenommen und Maria als
Vorbild im Hören auf Gottes Wort
unterstrichen (Dokument „Lumen
Gentium“ Nr. 56).

Im Mai wird in den Gottesdiens-
ten und bei den Maiandachten
immer wieder an Maria erin-
nert. Das Bild von Maria als Kno-
tenlöserin könnte uns ein Ansporn
sein, um zu überlegen, welche klei-
neren und größeren Knoten in
meinem Leben noch auf Lösung
warten.

Beim Knoten in der Schulter halfen
Ruhe, Bewegung und Wärme:
Ruhemomente in einer stillen
Kirche oder an entspannenden
Orten in der Natur; Bewegung bei
einer Wallfahrt oder einem länge-

ren Spaziergang; Wärme durch aufbauende Begeg-
nungen oder durch die Sonnenstrahlen des Früh-
lings ... **Ich wünsche euch von Herzen einen
„er-lösenden“ Mai und die Erfahrung, dass
sich manch unangenehmer Knoten lösen
möge.**

Euer Kaplan Jakob Geier

Der Ministrantendienst |

endet nicht an der Kirchentür



Ministranten denken auch an Menschen, die derzeit nicht so viel Besuch bekommen können. Seit einigen Jahren ist es daher Tradition, dass die Ministrantinnen und Ministranten Ostergrußkarten und kleine selbst gebastelte Geschenke für die Bewohnerinnen und Bewohner des Sozialzentrums persönlich vorbeibringen. Ein Ostergruß tut allen gut.

Heuer haben die Minis der 5. Schulstufe kleine Ostersäckchen mit Osteranhänger für alle Bewohner im Sozialzentrum St. Vinerius gebastelt. Nicht nur das gemeinsame Basteln sondern auch die persönliche Übergabe der Geschenke am Karfreitag hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht und den BewohnerInnen viel Freude bereitet.

Annabelle Jenni-Comploj

Respektvoller Umgang |

mit Gottes Schöpfung



Leider werfen immer noch viele Menschen ihren Abfall einfach achtlos in der Natur, am Straßenrand oder an vielen anderen Stellen weg. Die jährliche Flurreinigung der Gemeinde Nüziders setzt einmal im Jahr ein Zeichen für das Müllvermeiden und das Müllsammeln. Auch die Pfarre ist der Ansicht, dass bereits im Kindesalter der respektvolle und umsichtige Umgang mit Gottes Schöpfung eingeübt werden soll.

Die Flurreinigung ist ein Beispiel dafür. Deshalb unterstützen die Ministranten diese bewährte nachhaltige Aktion und machen mit bei der „Jagd auf Müll“ – für eine saubere Umwelt und ein lebenswertes Nüziders!

Danke an die vielen fleißigen Helfer und der Gemeinde Nüziders für die Stärkung nach getaner Arbeit.

Daniela Erhard

Ein großes Fest



für



Der zweite Ostersonntag, im Volksmund Weißer Sonntag genannt, ist in der Pfarre Nüziders der traditionelle Termin für die Feier der Erstkommunion.

Begleitet von den Klängen der Sonnenberger Harmoniemusik Nüziders mit Kapellmeister Helmut Schuler und Stabführer Eric Tremuel, dem fünfstimmigen Bronzegebläute und der Kirchenorgel zogen die 33 Nüziger Erstkommunionkinder in ihre Pfarrkirche ein.



Wo genau die Angehörigen der Kinder im Sakralraum Platz nehmen durften, entschied das Los. Im Vorfeld der Feier hatte jedes Erstkommunionkind ein Los zu ziehen. Dementsprechend erfolgte die Vergabe der Plätze. Die gesamte Feier wurde auf den bestuhnten Kirchplatz übertragen. Mit der Gemeinde feierte der Leiter des Seelsorgeraumes Bludenz, Pater Guido Kobiec. Als Motto für die Erstkommunion wurde **“Jesus, unsere Kraft”** ausgewählt.



“Kommt herein”, “Bravo, bravissimo”, “Hallelu, Hallelu” und “Der Segen Gottes” sangen die 20 Mädchen und 13 Buben, die erstmals das Sakrament der Eucharistie empfangen durften, gemeinsam mit dem Mädchenchor unter der Leitung von Kerstin Konzett und Ursula Spalt.

Während des Liedes “So wie der Wind”, welches der Chor sang, wurden die auf den Seitenaltären aufgestellten Erstkommunionkerzen entzündet und gesegnet. Drei Lieder, darunter das “Großer Gott” am Ende der Liturgie, sang das Volk mit Orgelbegleitung.



Die Pfarre Nüziders ist eine lebendige Gemeinde. Im Vorfeld der Feier packten viele fleißige Hände mit an, damit am Freudentag alles nach Wunsch funktionieren konnte. Drei ehrenamtliche Pfarrangehörige bildeten das Hauptteam, welches von den Religionslehrern unterstützt wurde. Seit Oktober gab es für die Erstkommunionkinder viel zu erleben: sie bastelten Kerzen und Weihwasserfläschchen, schufen Kreuze aus Glas, besuchten eine Hosti-

33 Erstkommunionkinder |



Klasse 2b mit Klassenlehrerin Birgit Welte, Dir. Angelika Zottele und Religionslehrerin Friederike Tomas



Klasse 2a mit Pfarrmoderator Guido Kobiec, Religionslehrerin Friederike Tomas, Klassenlehrer Fabian Willi, Dir. Angelika Zottele und Begleitlehrerin Christa Amann



enbäckerei, versammelten sich zum Taufenerneuerungs- und Vorstellungsgottesdienst, zu einer Rorate, zur Aschermittwochsmesse sowie zum Palmbuschbinden und dem Kinderkreuzweg.

Zum Beichtfest waren die Mädchen und Buben in die Pfarre Bürs und zur Speisenweihe in die Pfarre Bludenz Herz Mariae eingeladen. An Fronleichnam werden die Kinder in ihrer Heimatpfarre an den Feierlichkeiten teilnehmen. Außerdem steht noch eine Wallfahrt zur Kapelle Vens in Vandans auf dem Programm.

Gerhard Scopoli / www.vol.at



Schnappschuss |

von der Spendenübergabe



In der Mitte der stv. Leiter der Caritas-Werkstätte Montafon: Gerhard Heinzle rechts hinten: Reinhard Tarmann, der die Suppen am Karfreitag zubereitet hat.

individuellen Bedürfnissen gibt es Angebote für die Beschäftigung und Arbeit in Kreativgruppen, im Metall- und Holzhandwerk, im Dienstleistungsservice für Privatpersonen und Unternehmen, in der Mitarbeit in der Küche oder zur Förderung der Sinnesschulung, Körperwahrnehmung und Bewegungserfahrung. **Herzlichen Dank allen Spender:innen!**

Die Einnahmen der diesjährigen Karfreitagsuppe in Höhe von € 930,- wurden aufgeteilt und an das Hospiz am See, der Therapie mit Pferden in der Propstei St. Gerold sowie an die Caritas-Werkstätte in Schruns gespendet. In Schruns haben wir die Spendenübergabe mit einem Besuch in Schruns verbunden. Die Werkstätte in Schruns ist eine von drei Werkstätten der Caritas in welcher Menschen mit Beeinträchtigung vielseitige Arbeitsmöglichkeiten geboten wird.

Reinhard Tarmann, der uns heuer bekocht hat, war in dieser Einrichtung als Koch beschäftigt. In den jeweiligen Gruppen der Werkstätte werden die Fähigkeiten und Talente der betreuten Personen gezielt weiterentwickelt. Nach den

Martin Frohner

Chorproben, Aktionen |

und herzerwärmende Auftritte des Mädchenchors



Bei der Fastensuppe am Karfreitag unterstützten auch Kinder vom Mädchenchor und der Minis das fleißige Team. Zum Ratschen am Karsamstag traf sich eine tolle Truppe vom Mädchenchor und ein paar Geschwisterkinder der

Sängerinnen. Wir riefen mit viel Einsatz die Pfarrgemeinde zur Osternachtfeier. Auch dieses Jahr durften wir wieder nach einer intensiven Probenzeit die Kinder bei ihrem besonderen Fest der Erstkommunion musikalisch begleiten.

Kerstin Konzett



IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre St. Viktor u Markus
6714, Dr. Vonbun-Straße 2, Tel. 62456
Redaktion: Herbert Burtscher, Pia Dünser,
Martin Frohner, Margit Juriatti

Layout und Bildrechte:

laut Angabe oder Herbert Burtscher

Druck: diöpress Feldkirch

Mail: pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at

Katholische Kirche

im Lebensraum Bludenz

Pfarrchronik |

Magdalena Maßner, Schulgasse 5
Felix Plazonik, Lorüns

Taufen | aufgenommen in die Glaubensgemeinschaft

07.04.	Valentin Burtscher-Fässler, Feldkirch	21.04.
20.04.	Tengis Maximilian Frei, Feldkirch	27.04.

Johanna Konzett, Laz 7
Bernhard Seidl, Weiherweg 4
Erich Mathies, Sonnenbergstr. 12
Ingrid Zottele, Schwedenweg 6
Pirmin Jenny, Weiherweg 3
Ingeborg Reisinger, Waldburgstr. 39c

Geburtstage | das Leben feiern

11.05.1934	Annemarie Stark, Hinteroferst 16	20.05.1941
11.05.1946	Johann Gebhard, Waldburgstr. 51	21.05.1938
14.05.1941	Gertrud Moosbrugger, Oberfeld 5	25.05.1933
14.05.1940	Irmgard Wüschner, Oferstweg 25	30.05.1945
16.05.1929	Ruth Dornstetter, Waldburgstr. 54a	30.05.1949
20.05.1932		

Sterbefälle | Gott in deine Hände lege ich meinen Geist

Harald Brunner, Jg. 1948

03.04.	Rafael Wolf, Jg. 1940	16.04.
--------	-----------------------	--------

WURZELN unseres Glaubens

Schawuot

50 Tage nach Ostern feiern wir Pfingsten. 50 Tage nach dem Pessahfest feiert das Judentum Schawuot (übersetzt: Wochenfest). Weil die Auferstehung Jesu auf das Pessahfest fiel, waren 50 Tage später viele Menschen in Jeru-

salem, um Schawuot zu feiern. Von dieser Menschenmenge erzählt die Apostelgeschichte bei der Schilderung der Ausgießung des Heiligen Geistes.

Schawuot ist ursprünglich ein Erntefest, es wird in den fünf Büchern Mose auch als „Tag der Erstfrüchte“ bezeichnet, da zu dieser Zeit in Israel der erste Weizen geerntet wird. Das Fest hat noch eine weitere Bedeutung: Das Judentum feiert den neuerlichen Empfang der Zehn Gebote am Berg Sinai; die ersten Steintafeln hatte Moses aus Wut über das Goldene Kalb zerschmettert. Die Synagoge wird feierlich geschmückt, denn sie symbolisiert den Sinai. Traditionell wird Milch getrunken und werden dazu süße milchige Speisen und Honig gegessen, da die Tora mit Milch verglichen wird, die das Volk Israel wie ein unschuldiges Kind begierig trinkt.

Anpassung Gottesdienstordnung |

Anstelle der Vorabendmesse jeden 1. Samstag im Monat wird nun von Juni bis Oktober jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr ein Gottesdienst in der Kapelle Mariä Heimsuchung in Laz gefeiert.

BITTE BEACHTEN: Im Monat Mai findet dieser Gottesdienst bereits am 17. Mai statt!

Pfarre Nüziders

Bürozeiten

Sekretariat - Pia Dünser
Öffnungszeiten
Mo - Fr 8 bis 12 Uhr

Dr. Vonbun-Straße 2 | A-6714 Nüziders
T +43 5552 62456
www.pfarre-nueziders.at |
pfarre.nueziders@kath-kirche-lebensraum-bludenz.at



St. Viktor u. Markus



St. Viner



Maria-Heimsuchung

Gottesdienste Mai

Pfarre Nüziders

Pfarrkirche St. Viktor und Markus

Mittwoch	01.05.	19:00	Staatsfeiertag, Messfeier
Freitag	03.05.	19:00	Herz-Jesu-Freitag; Jahrtagsmesse für Anna Zech und Werner Mathies und Totengedenken für die Verstorbenen des Monats April; danach Anbetung
Samstag	04.05.	09:00 19:00	Abfahrt der Firmlinge nach Einsiedeln; Treffpunkt Feuerwehrhaus Vorabendmesse
Sonntag	05.05.	10:00 19:00	6. Sonntag der Osterzeit; das Frühjahrskirchenopfer wird für die Caritas aufgenommen. Abendmesse
Mittwoch	08.05.	19:00	Vorabendmesse
Donnerstag	09.05.	10:00 19:00	Messfeier Abendmesse Christi Himmelfahrt; Fußwallfahrt nach Rankweil, Abmarsch bei Elektro Muther um 03:30 Uhr
Samstag	11.05.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	12.05.	10:00 19:00	7. Sonntag der Osterzeit; Messfeier Abendmesse
Samstag	18.05.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	19.05.	09:00 10:00 19:00	Pfingstsonntag; Messfeier im Festzelt des FC Nüziders Messfeier in der Pfarrkirche Abendmesse
Montag	20.05.	19:00	Pfingstmontag; Abendmesse
Dienstag	23.05.	08:00	Wallfahrt der Erstkommunionkinder nach Vens
Samstag	25.05.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	26.05.	10:00 19:00	Dreifaltigkeitssonntag; Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung Abendmesse
Mittwoch	29.05.	19:00	Vorabendmesse
Donnerstag	30.05.	09:30	Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam; Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern und Vereinen, Prozession und Frühschoppen
Freitag	31.05.	17:00	Firmung mit Abt Urban Federer aus Einsiedeln

St. Vinerkirche

Mo, Di, Mi, Fr		07:15	Frühmesse / entfällt an Tagen, an denen eine Messe in der Pfarrkirche gehalten wird (z.B: Beerdigung, Herz-Jesu-Freitag oder bei Gedenk- und Jahrtage).
Dienstag	07.05.	19:00	Maiandacht (Pfarrer iR Karl Bleiberschnig)
Dienstag	14.05.	19:00	Maiandacht (Dagmar Enderle u. Herbert Burtscher)
Dienstag	21.05.	19:00	Maiandacht (Ruth Heim u. Doris Kaufmann)
Dienstag	28.05.	19:00	Maiandacht (Barbara Dressel u. Roswitha Vierhauser)

Kapelle Maria Heimsuchung Laz

Freitag	10.05.	19:00	Maiandacht in Laz
Freitag	17.05.	19:00	Messfeier in Laz

Weitere Sonntagsgottesdienste im Seelsorgeraum

Samstag	18:00	Hl. Kreuzkirche Bludenz	Sonntag	09:00	Kloster St. Peter, Bludenz
Sonntag	08:00	Franziskaner-Kloster, Bludenz	Sonntag	10:30	Pfarrkirche Herz-Mariä, Bludenz
Sonntag	08:30	Pfarrkirche Bings	Sonntag	10:30	Hl. Kreuzkirche, Bludenz am 2. So
Sonntag	09:00	Friedenskirche Bürs	Sonntag	19:00	Pfarrkirche Lorüns